



Eine Ring-Vorlesung der 4 Grazer Universitäten im SS 2017

DIKTATUR DES POPULISMUS?

Im Spannungsfeld von Medien und Demokratieverständnis

Populismus – Alter Wein in neuen Schläuchen?

Irmgard Griss

1. Einleitung

2. Definition

3. Anamnese

4. Therapie

5. Schlussbemerkung

1. Einleitung

2. Definition

3. Anamnese

4. Therapie

5. Schlussbemerkung

Populismus ist

- eine Politik, die Stimmungen der Bevölkerung aufgreift und verstärkt
- eine Haltung, die für das „einfache Volk“ und gegen die herrschenden gesellschaftlichen und politischen Eliten Partei ergreift

Populisten

- sehen sich als alleinige Repräsentanten des wahren, des einfachen Volks
- als Anwälte derer, die nicht gehört werden
- verleihen dem Volk eine Stimme gegen die Mächtigen, die Etablierten, die Regierenden
- haben ein klares Feindbild

Populisten

- sprechen für die „hart arbeitenden Menschen“, für das „einfache Volk“, das ungebildet und damit auch unverbildet ist
- zur Elite gehört jeder, der es geschafft hat



Wer nach oben strebt, gehört zur Elite. Gebildet zu sein heißt, verbildet zu sein. Und damit sind wir auch schon beim Faschismus angekommen.

Das Volk begegnet uns zweimal

- als gutes Volk, das sich selbst regieren soll
- als bedenkliches Volk, dessen Ressentiments man nicht umwerben, anfachen, aufnehmen sollte, auch und gerade in der Demokratie nicht

Populismus als Warnsignal

- Die dominanten Eliten vernachlässigen bestimmte Gruppen der Bevölkerung und ignorieren bestimmte Themen
- Massenzuwanderung führt zu „Entgrenzung“

Historische Vorläufer

- Ende des 19. Jahrhunderts: Farmerbewegung, die sich gegen Monopolisierung und Verstädterung richtet
- 1891: Populist Party
- Denis Kearney: Kämpfer gegen chinesische Einwanderung, gegen Freihandel

Populistische Versuchung

- In der Demokratie allgegenwärtig
 - Ignorieren der demographischen Realität
 - Bevorzugung inländischer Arbeitnehmer
 - Wohlfahrtsstaatsphantasien
 - Pensionistenhunderter

1. Einleitung

2. Definition

3. Anamnese

4. Therapie

5. Schlussbemerkung

- 2011: 24 % der jungen Amerikaner bezeichnen Demokratie als „schlechte“ oder „sehr schlechte“ Regierungsform
- 2016: 46 % haben nie Vertrauen in die amerikanische Demokratie gehabt

**FIGURE 1—ACROSS THE GLOBE,
THE YOUNG ARE LESS INVESTED IN DEMOCRACY**

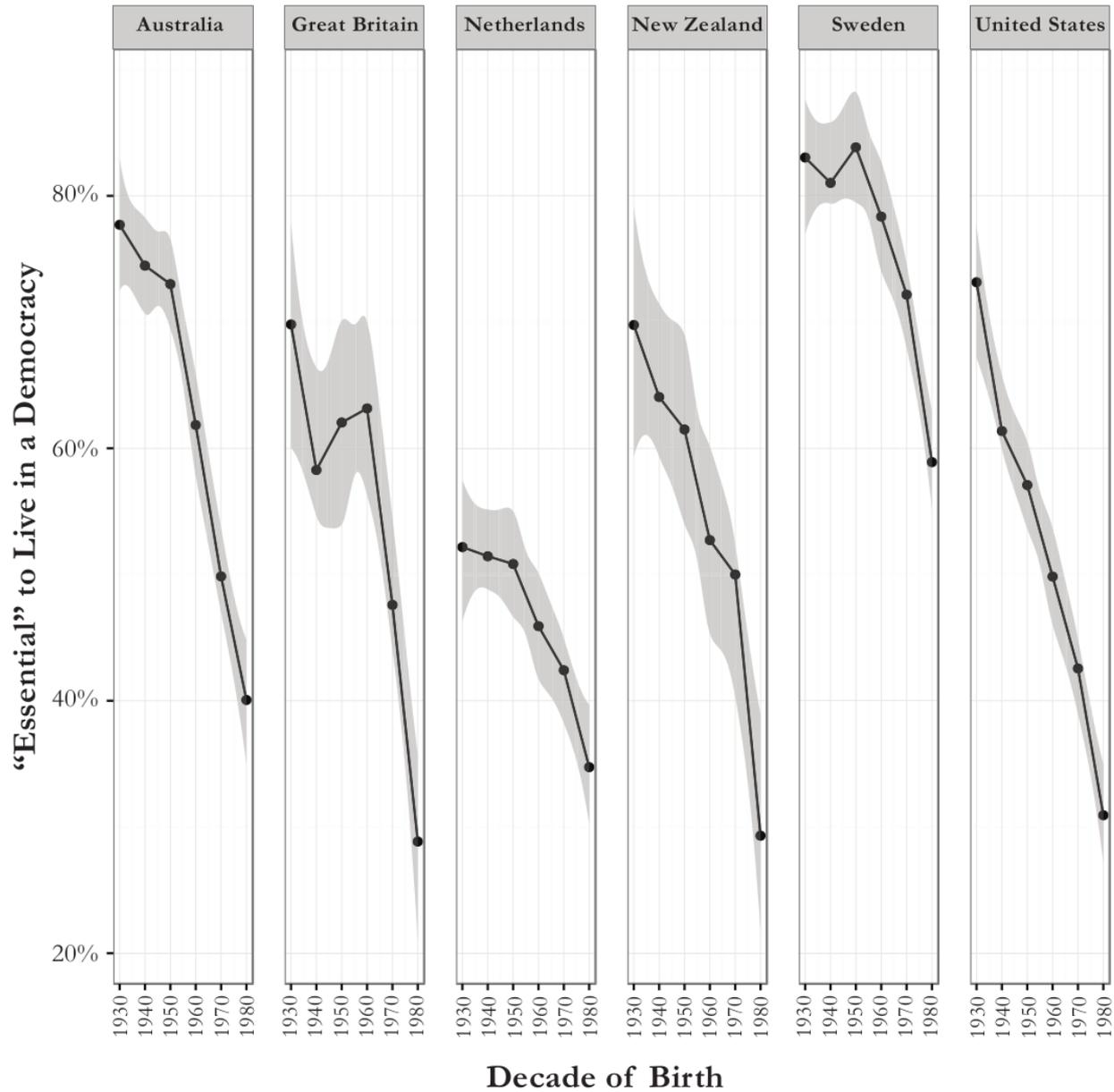


FIGURE 2—GLOBAL RISE IN SHARE OF CITIZENS WISHING FOR A STRONG LEADER “WHO DOES NOT HAVE TO BOTHER WITH ELECTIONS”



Source: European and World Values Surveys.

*Sample contains all countries included in both Wave 3 (1995–97) and Wave 6 (2010–14) of the surveys, and in which respondents were asked whether “having a strong leader who does not have to bother with parliament and elections” would be a “fairly good” or “very good” way to “run this country.”

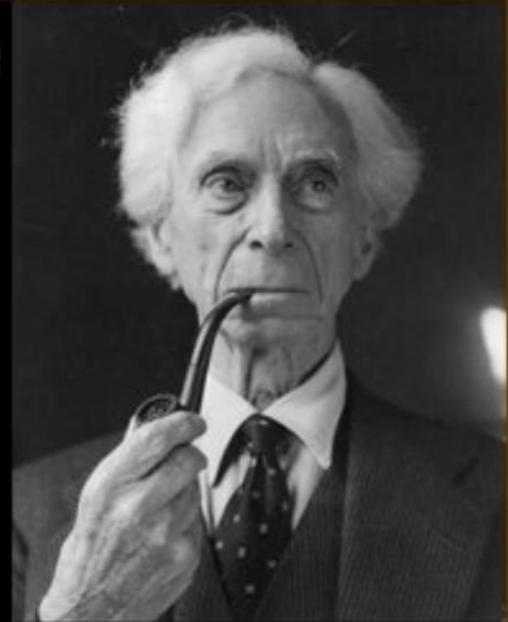
39 % der Österreicher

- stimmten 2015 der Aussage „Man sollte einen starken Führer haben, der sich nicht um Parlament oder Wahlen kümmern muss“ zu. Davon 13 % „sehr“, 26 % „ziemlich“.

Was ist Demokratie?

**Democracy; the fools have
a right to
vote. Dictatorship; the
fools have a
right to rule**

~ Bertrand Russell ~



A profile photograph of Bernie Sanders, an older man with white hair and glasses, wearing a dark jacket. He is looking towards the right. The background is a blurred outdoor scene with a large wooden wheel visible in the lower right.

On Saturday, I visited Gettysburg where Lincoln said our government "of the people, by the people, for the people, shall not perish from the earth." As I drove away it struck me that Lincoln's vision of our nation is perishing and that we are moving rapidly toward an oligarchic form of society – where we are experiencing a government of the billionaire class, by the billionaire class and for the billionaire class.

– Sen. Bernie Sanders (I-Vt.)

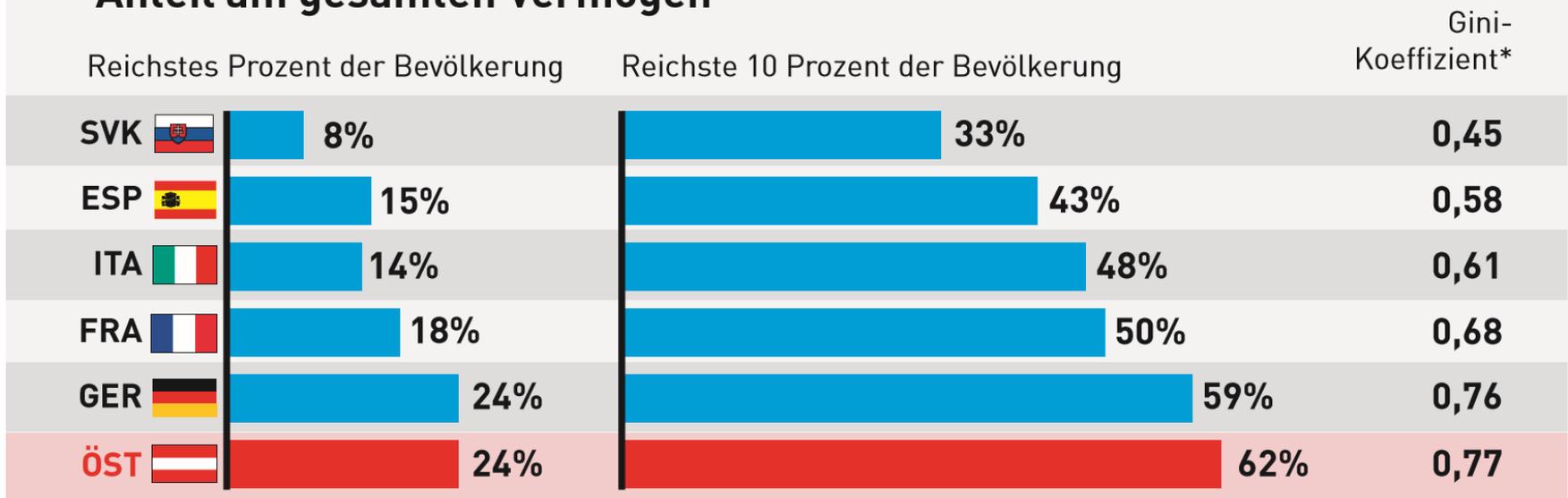
Oxfam Studie 2017

Rang	Person	Konzern	Nettovermögen
1	Bill Gates	Microsoft	75,0 Milliarden US\$
2	Amancio Ortega	Inditex	67,0 Milliarden US\$
3	Warren Buffett	Berkshire Hathaway	60,8 Milliarden US\$
4	Carlos Slim Helu	Grupo Carso	50,0 Milliarden US\$
5	Jeff Bezos	Amazon	45,2 Milliarden US\$
6	Mark Zuckerberg	Facebook	44,6 Milliarden US\$
7	Larry Ellison	Oracle	43,6 Milliarden US\$
8	Michael Bloomberg	Bloomberg LP	40,0 Milliarden US\$

Summe reichste 8 Personen: 426,2 Milliarden US\$
Ärmste 50 % der Weltbevölkerung: 409,1 Milliarden US\$

Vermögensverteilung im EU-Vergleich

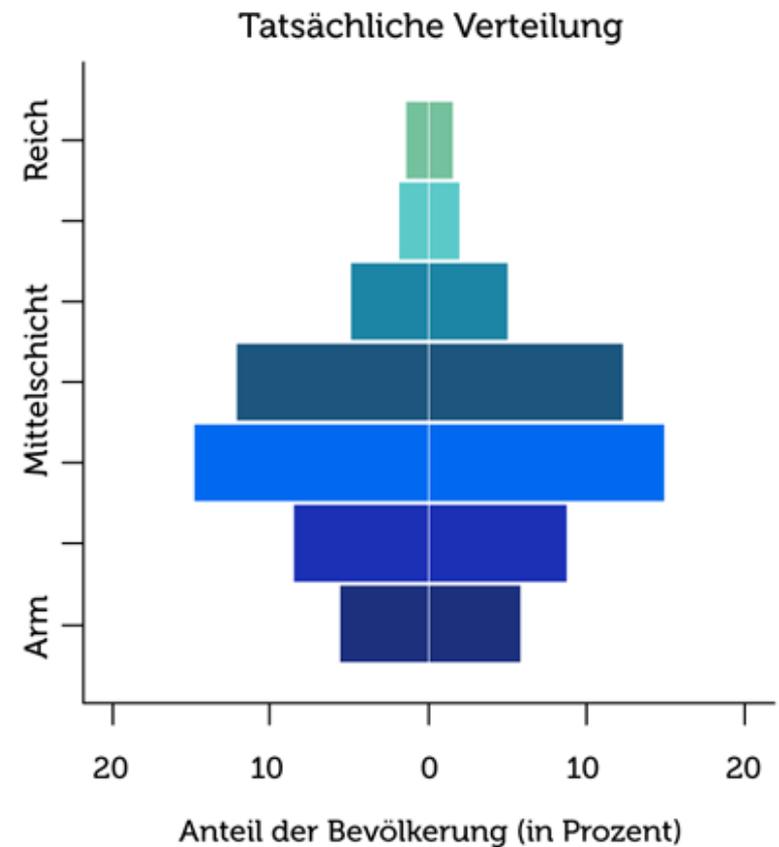
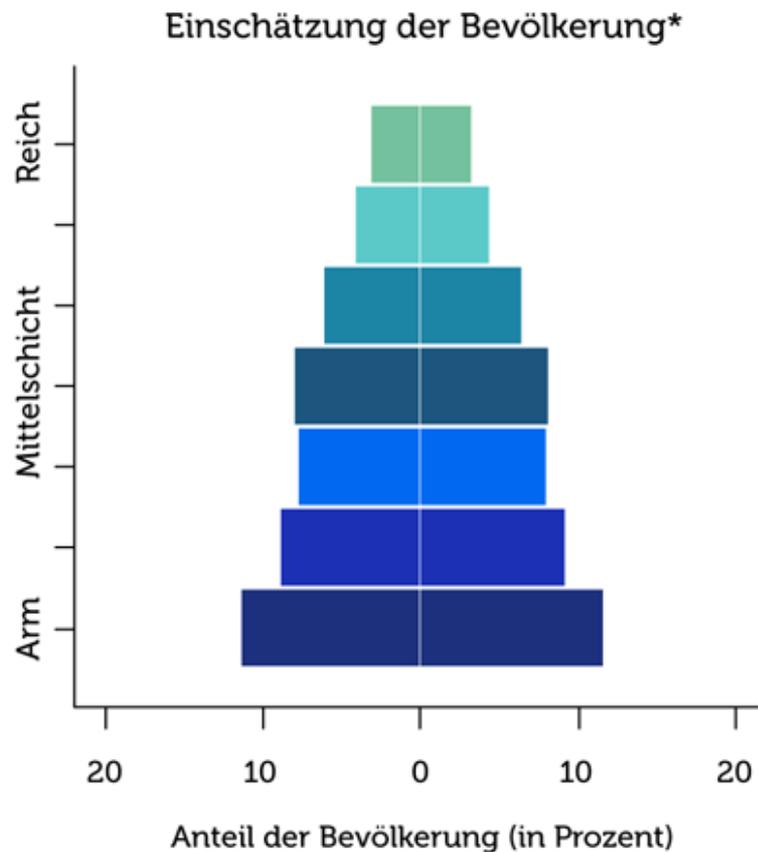
Anteil am gesamten Vermögen



*1: maximale Ungleichheit, 0: minimale Ungleichheit

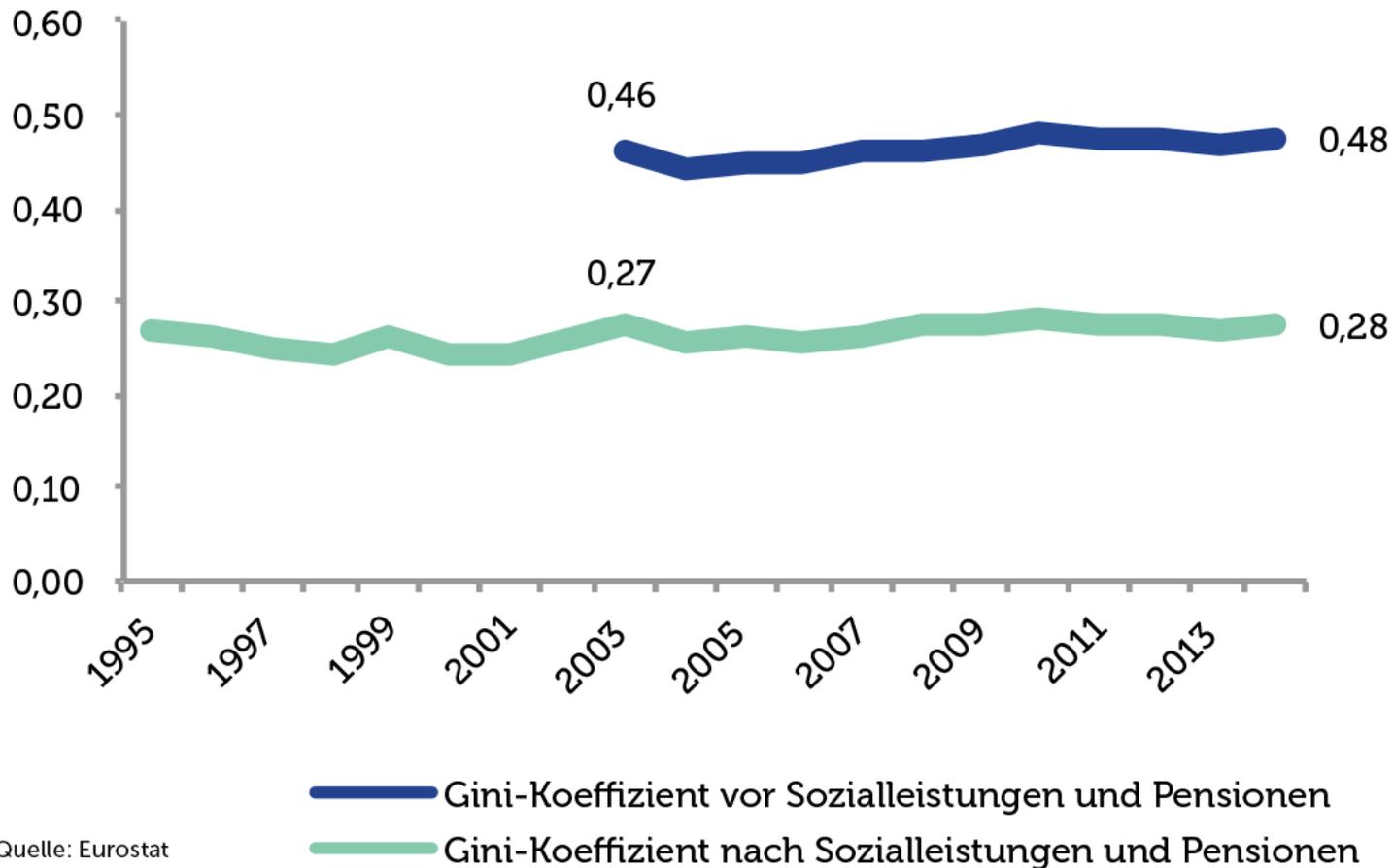
APA/EU-Kommission | Grafik: SPÖ

Einkommensverteilung in Österreich



Quelle: Niehues, J. (2014): "Subjective Perceptions of Inequality and Redistributive Preferences: An International Comparison"
*Anmerkung: Ergebnisse beruhen auf Befragungen des International Social Survey Programme (ISSP).

Gini-Koeffizient des äquivalisierten Haushaltseinkommens in Österreich

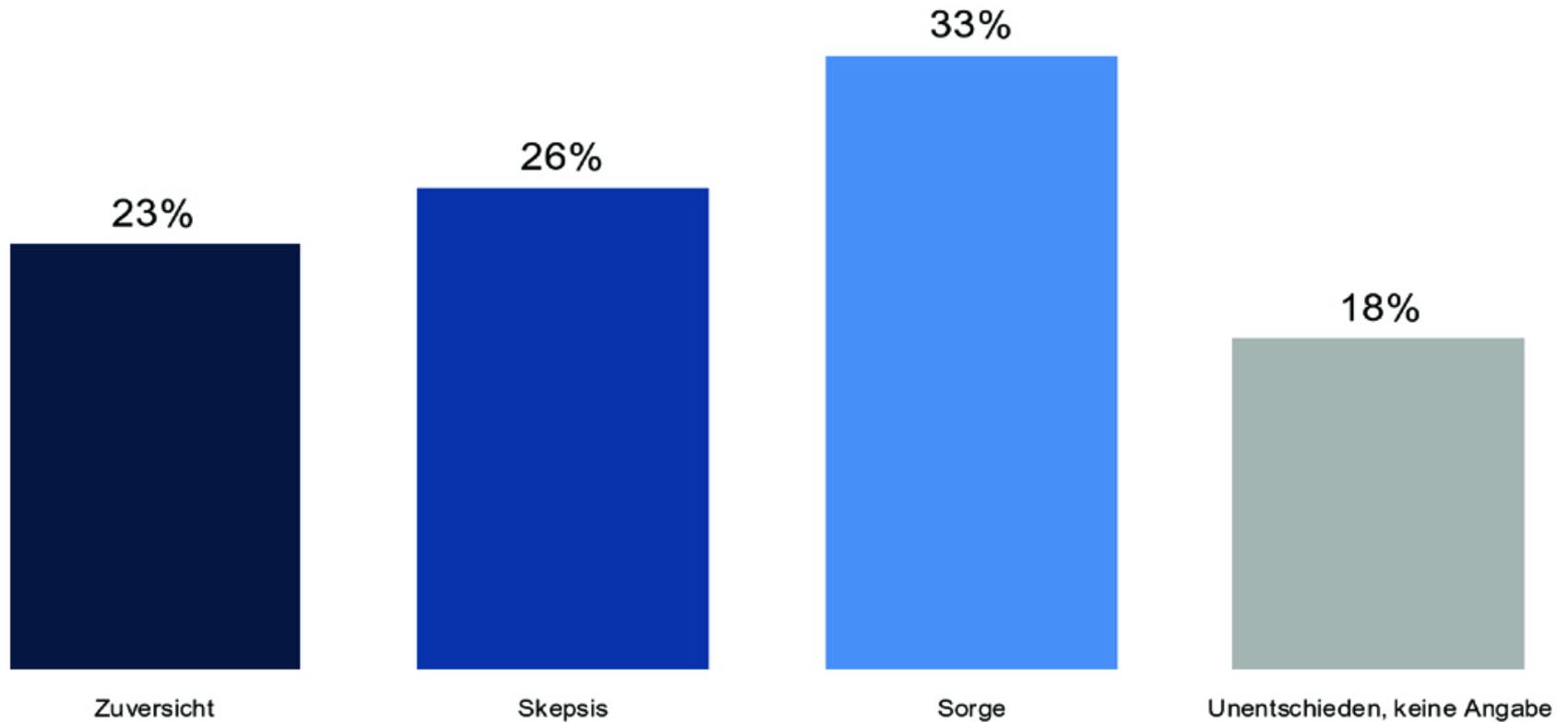


Alter	28	32	54	46
Beruf	Vorarbeiter	Controllerrin	Spitzenbeamter	Architekturunternehmer
+ Bruttobezüge/Jahr	21.000	49.000	72.800	196.000
- SV-Beiträge	3.554	8.784	11.369	11.369
- Lohnsteuer	1.132	9.359	16.056	73.263
- andere direkte Steuern*	13	19	1540	66.015
+ Nettovermögensbestand (z. B. am Sparbuch)	2.000	13.500	356.000	3.057.200
- Vermögenssubstanzsteuer	-	-	260	560
- Konsumsteuern**	5.334	6.517	13.200	38.318
Summe Alles, was man hat	23.050	62.575	433.560	3.517.261
Summe Steuern und Abgaben	10.033	24.679	42.425	189.525
Anteil Steuern und Abgaben an allem	43,53 %	39,44 %	9,79 %	5,39 %

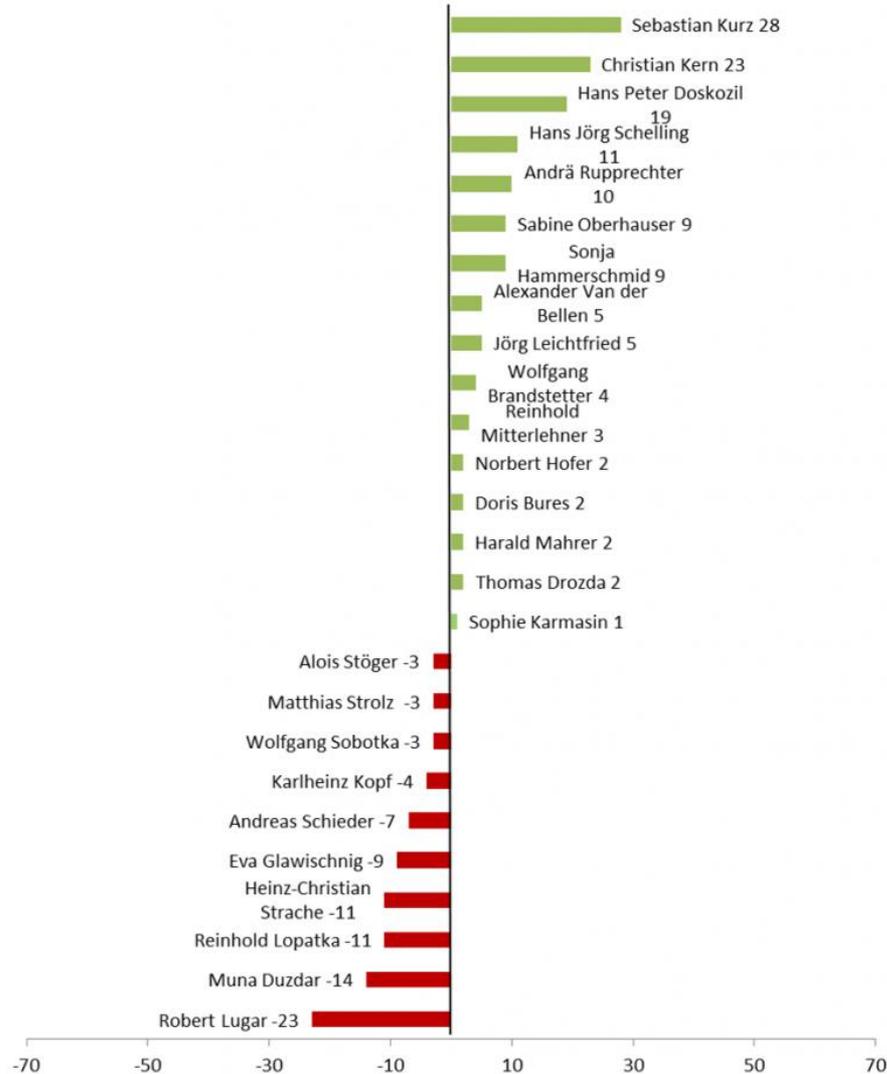
*Kest- und Einkommenssteuer, ** z. B. Alkohol-, Tabak-, Kfz- und Mehrwertsteuer

Zukunftserwartungen 2016

"Wenn Sie nun an die langfristige Zukunft denken, also beispielsweise über die kommenden 10 Jahre hinaus. Blicken Sie auf diesen Zeitraum mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorge?"



Vertrauensindex Jänner 2017



Ursachen für geringes Vertrauen

- Vermutung, dass es irgendwie korrupt zugeht
 - Hypo
 - Eurofighter
- Politik konnte weder die Finanzkrise noch die Flüchtlingskrise verhindern oder wenigstens rasch in den Griff kriegen

1. Einleitung
2. Definition
3. Anamnese
- 4. Therapie**
5. Schlussbemerkung

- Therapie muss bei den Umständen ansetzen, die populistische Politiker, Parteien und Bewegungen begünstigen
 - Bildungssystem
 - Wahlsystem
 - Bürgerbeteiligung

Bildungssystem

- In Wien besucht jeder 5. Schüler eine Privatschule
- Österreichweit jeder 10.

Masterplan für die öffentlichen Schulen

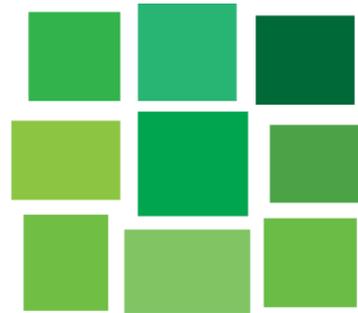
- Bildungscampus
- Ganztagschulen
- Mehr Mittel für Brennpunktschulen
- Mehr soziale Durchmischung
- Kritisches Denken als Pflichtfach

Wahlsystem

- Stärkeres Persönlichkeitswahlrecht
- Mehrheitsfreundliches Wahlrecht
- Maßnahmen gegen „Wahlaristokratie“

Losen statt wählen?

**An Tionól
Saoránach**



**The Citizens'
Assembly**

<https://www.citizensassembly.ie/en/>

The Citizens' Assembly is an exercise in deliberative democracy, placing the citizen at the heart of important legal and policy issues facing Irish society today.

Politische Debatte

- gemeinsame Sprache
- evidenzbasiert
- sachlich

1. Einleitung
2. Definition
3. Anamnese
4. Therapie
- 5. Schlussbemerkung**

- Populismus ist farbenblind und hat keine Saison
- Krankheitssymptom und Warnsignal
- Stärkere Bürgerbeteiligung und mehr soziale Gerechtigkeit